

mofair e. V. und NEE e.V. • Reinhardtstraße 46 • 10117 Berlin

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Herrn Bundesminister Andreas Scheuer
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

mofair e. V. und NEE e.V.
Reinhardtstraße 46
10117 Berlin
Fon +49 (0)30 53149147-0
Fax +49 (0)30 53149147-2
info@mofair.de
office@netzwerk-bahnen.de
www.mofair.de
www.netzwerk-bahnen.de

Wirtschaftliche Folgen der Corona-Krise für den Eisenbahnverkehr; Unterstützung des Sektors

Berlin, 7. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Bundesminister,
lieber Herr Scheuer,

am 2. Juli 2020 hat der Bundestag als Haushaltsgesetzgeber im Rahmen des zweiten Nachtragshaushalts 2020 umfangreiche Finanzmittel für die Unterstützung des Schienensektors auf den Weg gebracht.

Den Beitrag des Bundes in Höhe von 2,5 Mrd. Euro zum Rettungsschirm für den öffentlichen Verkehr in Form zusätzlicher Regionalisierungsmittel begrüßen wir ausdrücklich. Nicht nur unsere beiden Verbände hinterfragen aber die zeitgleich beschlossenen 5 Mrd. Euro für eine Eigenkapitalerhöhung der Deutschen Bahn AG.

Es ist unstrittig, dass sämtliche Akteure des Schienenverkehrs in Folge der COVID-19-Pandemie der Unterstützung bedürfen. Unsere Maxime dabei ist, dass alle vier Sektoren, also die drei Verkehrsarten SPNV, SPFV, SGV und die Eisenbahninfrastrukturunternehmen wettbewerbsneutraler, transparenter und nichtdiskriminierender Unterstützung bedürfen, die sich klar an den Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben in Folge der Pandemie orientiert. Wie solche Branchenlösungen aussehen können, haben unserer beider und auch andere Verbände Ihrem Haus gegenüber bereits ausgeführt.

Nun haben sich in den vergangenen Wochen seit dem Beschluss zum Nachtragshaushalt zwei neue Gesichtspunkte ergeben:

Die EU hat den Weg frei gemacht für eine zeitweilige Reduktion der Infrastrukturnutzungsentgelte durch die Infrastrukturbetreiber und die Mitgliedsstaaten, um einen Stimulus in den Markt zu senden und insbesondere eigenwirtschaftlichen Verkehren die Wiederaufnahme der Verkehre zu ermöglichen. Trassenpreisabsenkungen auch unter das Niveau der Grenzkosten sind nun möglich.

Als amtierender Ratspräsident haben Sie diese Maßnahme mitgetragen, begrüßt und betont, dass die „Entlastungsmaßnahmen auf streng neutrale, wirtschaftlich gerechtfertigte und transparente Weise angewendet“ werden sollen. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese klaren Worte.

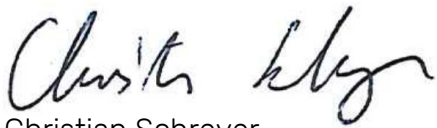
Sie freuen uns umso mehr, als sie in voller Übereinstimmung mit unseren seit Beginn der Krise mehrfach gegenüber ihrem Haus geäußerten Positionen – Unterstützung für alle Akteure des Eisenbahnverkehrsmarkts und transparente und Ausrichtung und Anwendung der Maßnahmen – stehen.

Zum anderen zeigt sich immer mehr, dass eine exklusive Eigenkapitalerhöhung für die Deutsche Bahn AG grundsätzlich und auch in der bisher vorgesehenen Form europarechtlich schwer umsetzbar ist. Im Bereich der eigenwirtschaftlich zu betreibenden Verkehrsarten produziert die Maßnahme unhaltbare Wettbewerbsverzerrungen. Im Bereich des bestellten SPNV, der ausländischen DB-Engagements und der DB-Infrastrukturunternehmen müssen umfangreiche Überprüfungen vorgenommen und Sicherungen eingebaut werden, um eine Überkompensation für die Deutsche Bahn AG aus der Eigenkapitalerhöhung und dem Rettungsschirm für den öffentlichen Verkehr und/oder aus Hilfsmaßnahmen anderer Mitgliedsstaaten wirksam zu verhindern, sonst drohen auch in diesen Bereichen unzulässige Wettbewerbsverzerrungen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir erneut um eine Initiative Ihres Hauses, die im Nachtragshaushalt beschlossenen 5 Mrd. Euro nicht für eine Eigenkapitalerhöhung bei der DB, sondern nach den von uns beschriebenen Maximen, also für nichtdiskriminierende Branchenlösungen, einzusetzen.

Wir werden sehr gern inhaltliche und kommunikative Unterstützung leisten. Angesichts der wirklich prekären Lage vieler betroffener Unternehmen ist Eile geboten und wir bitten darum, die Gespräche in dieser Angelegenheit für alle Branchenmitglieder bzw. deren Vertretungen zu öffnen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Schreyer
Präsident mofair



Ludolf Kerkeling
Vorstandsvorsitzender NEE